



Achdem Seine Königl. Majestät in Preussen &c. Unser allergnädigster Herr sub dato Berlin den 17. Novembris jüngsthin allergnädigst befohlen haben, das ohne Anfrage und Ordre keine Pallifaden auffer Landes verkauffet oder geliefert werden solten:

Als wird solches männiglich hierdurch be-
kandt gemacht, um sich darnach gehorsamst
und eigentlich zu achten. Gestalten diejeni-
gen, so diesem Verbott zuwieder einige Palli-
faden ohne dazu erhaltene special permission
aufferhalb Landes bringen lassen mögten, ohn-
nachbleiblicher fiscalischer Ahndung zu gewär-
tigen; Und haben die sämtliche Gerichts Obrig-
keiten und Beamte, auch Zoll- und Licent-Be-
diente darüber mit Nachdruck zu halten, und
falls Sie nicht selbstn zur Verantwortung ge-
zogen seyn wollen, die Contravenienten sofort
hier anzuzeigen; Anbey haben erstere dieses
durch behörige publication und affiction zu je-
dermanns Wissenschaft zu bringen, auch wel-
chergestalt es geschehen binnen acht Tagen
Schriftlich zu dociren. Signatum Geldern in
Commissione Regiâ den 1. Decembris, 1733.

Fr. A. von Röseler. S. P. Coninx. Heinius.

Den 22 Oct. 1733 ontfangen

*Den 27 Oct. 1733 heb dobbel dayer gepubliceert
naer de hoogheijde voor de kerckstadt alhier, om de
goudrick van hier*